

D2 des SSC Dodesheide beim Turnier an der Costa Brava auf Messis Spuren

Vor einem Jahr haben wir bei einem Foto-Wettbewerb von KOMM MIT und der Deutschen KinderKrebshilfe einen Reisegutschein für ein Turnier in Spanien gewonnen. Der Startschuss für ein langes Jahr Planung und Vorbereitung für den Trainer Stefan Reinisch und für ein langes Jahr riesengroßer Vorfriede bei den Kindern. Eine Woche vor Ostern war es dann endlich soweit. Es konnte losgehen.

Unser Spanien-Abenteuer begann mit einer 25-stündigen Anreise. Trotz der langen Busfahrt kamen wir etwas müde, aber gut gelaunt in Malgrat de Mar (ca. 50 Kilometer nördlich von Barcelona) an. Wer glaubte, wir hätten den Spätwinter in Osnabrück gegen einen Frühsommer in Spanien eingetauscht, wurde erst einmal enttäuscht. Perfektes Nordseewetter mit Regen, Sturm und frischen 8 Grad erwartete uns am Mittelmeer. Nicht weiter schlimm: Strand-Fußball ist bei jedem Wetter möglich.

Schon am nächsten Tag war der Frühling zurück an der spanischen Mittelmeerküste und für uns stand nach einem Besuch am Strand die große KOMM MIT-Eröffnungsfeier zur Trofeo Mediterraneo im Stadion von Pineda auf dem Programm. Dabei wehte ein Hauch von Olympia durchs Stadion. 165 Mannschaften aus vielen verschiedenen Ländern (ca. 4.000 Jungen und Mädchen) liefen unter dem Applaus von rund 1.500 Zuschauern ins Stadion ein und wurden vom Veranstalter KOMM MIT einzeln begrüßt. Ein tolles und beeindruckendes Erlebnis für die Kinder.

Uns ist aufgefallen, dass fast alle Mannschaften im perfekten einheitlichen Outfit (Trainingsanzüge, Jacken, Taschen) aufliefen. Da konnten wir nicht ganz mithalten. Wir hatten zwar das schönste Banner, die liebsten Kinder, die besten Trainer und die lautesten Fans, aber kein einheitliches Outfit. **Wenn uns jemand helfen möchte daran etwas zu ändern, darf er oder sie sich gern bei uns melden. Wir würden uns riesig freuen!**
Kontakt: Stefan Reinisch (ssc.reinisch@mail.de)

Einen Tag später ging es endlich auch auf dem Fußballplatz los und zwar auf dem ganzen, mit großen Toren und 11 gegen 11. Das war für uns Premiere.

Das erste Spiel konnten wir relativ lange offen gestalten. Am Ende stand es aber 3:0 für Teutonia Coerde aus Münster. Im zweiten Spiel des Tages wurde es international und das Ergebnis etwas deutlicher. Hapoel Petach Tikwa aus Israel ließ uns nicht den Hauch einer Chance. 12:0 gewann das israelische Top-Team, welches insgesamt den dritten Platz erreichte.

Für einen Sieg bei der Trofeo Mediterraneo hat es leider auch am nächsten Tag nicht ganz gereicht. Zunächst stand das Spiel gegen Fortuna Bonn auf dem Programm. Das Spiel endetet 9:0 für die in der Bezirksliga Mittelrhein spielenden Bonner. Im letzten Spiel gegen F.K. Tirana aus Albanien hatten wir vorher schon ein wenig Hoffnung, etwas zu holen. Irgendwie war aber doch die Luft raus. Kleinere Verletzungen, ein wenig nachlassende Motivation, einsetzende Müdigkeit und Vorfriede auf den Strand-Nachmittag auf unserer Seite und heißblütiges südländisches Temperament auf der anderen Seite waren doch nicht die richtigen Zutaten für einen erfolgreichen sportlichen Abschluss. Zum Schluss stand es 4:1 für die Südosteuropäer. Aber wir hatten wenigstens unser ersehntes Tor. Südländisches Temperament gab es auf unserer Seite nur auf der Tribüne. Unsere Fans (Eltern und Geschwister) gaben alles, aber der Funke wollte nicht mehr überspringen.

Aber dabei sein ist bekanntlich alles!! Uns hat es auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht und wir konnten viele positive Eindrücke sammeln.

Das Ausscheiden hatte aber noch etwas Gutes.

So blieb uns am letzten Tag genug Zeit, um den Arbeitsplatz von Superstar Lionel Messi zu bestaunen. Der Besuch im Camp Nou, dem größten Fußballstadion Europas und Heimspielstätte des FC Barcelona, war ein beeindruckendes Erlebnis für die Kinder und bestimmt der Traum aller großen und kleinen Fußballer, dort einmal einzulaufen.

Abends stand die große KOMM MIT-Abschlussfeier mit Siegerehrung auf dem Programm. Dort gab es für alle Kinder eine tolle Erinnerungs-Medaille und für die Mannschaft einen schönen Pokal, was ausgiebig mit Eis und Chips gefeiert wurde.

Nach dem Frühstück am Donnerstag mussten wir uns leider schon wieder auf den Rückweg machen. 24 Stunden zurück mit dem Bus nach Osnabrück. Dort wurden wir standesgemäß von den daheimgebliebenen Eltern, Freunden und Geschwistern mit Konfetti empfangen.

Es war für alle eine tolle Reise und ein einmaliges Erlebnis!

Danke an den Imbiss Jim Blake, der Stern-Apotheke, Second bike und Taxi Andrick für die Unterstützung!
Und natürlich an den Veranstalter KOMM MIT!

Bericht: Stefan Reinisch